

## Trüschenfischen vom 3. November 2018

Dank tatkräftiger Unterstützung vom Urner Fischereiverein bereitete uns das diesjährige Trüschenfischen einmal mehr den perfekt organisierten Abschluss-Event der fischereilichen Vereins-Anlässe 2018.

Um 8.15 Uhr besammelten sich 39 wohlausgerüstete Teilnehmer beim Bahnhof Flüelen. Zu den 13 UBS Sportfischern mit zusätzlich 5 Gästen gesellten sich 21 Teilnehmer vom Fischerverein Glattal dazu.



Pünktlich um 9.00 Uhr hiess es «Leinen los» und der Nauen führte uns zum nahegelegenen Schwimm-Bagger.



Innerhalb von wenigen Minuten haben alle Teilnehmer ohne Probleme auf dem riesigen Bagger einen Platz zum Fischen gefunden.

Nach ca. 10 Minuten wurden bereits die ersten Trübschen gefangen. Dies steigerte die Hoffnung enorm, dass da unten Schwärme beissfreudiger «Lota lota's» umherwuseln...



Doch wie heisst es so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“. Wie verhext konnten danach nur noch wenig vereinzelte Trübschen gefangen werden.

Auch nach einer sehr feinen heissen Suppe, welche vom Urner Verein offeriert wurde, blieben Fangerfolge weitgehend aus.

Die regelmässige Kontrolle der Angeln zeigte, dass nicht mal mehr die Würmer angeknabbert wurden. Rasch stellte sich die Frage, ob die Trübschen wohl abgewandert seien !?

Der Präsident Markus Gisler vom Urner Fischerverein meinte spontan dazu, dass möglicherweise nach den 2 vergangenen Feiertagen

(Allerheiligen und Allerseelen), an welchen nicht gebaggert wurde, zu wenig aufgewühlter Seegrund vorhanden ist, welcher normalerweise die Fische zur Futtersuche anlockt...



Am Mittag gesellten sich einige im Aufenthaltsraum zum Essen zusammen. Auf die Fänge hatte diese Pause keinen Einfluss. Doch dann konnte Erwin, unser Präsident, plötzlich noch eine Trüsche behändigen.

Um 16.00 Uhr ging es dann zurück nach Flüelen. Die Tagesbilanz: 17 Trüschchen, 1 Egli und eine Seeforelle, welche wieder zurückgesetzt wurde.

Eine kleinere Gruppe genoss in freundschaftlicher Runde im Anschluss noch ein feines Nachtessen im nahegelegenen Restaurant.

Trotz mässigem Fangerfolg war es rundum ein wunderbarer Anlass, bei welchem sich auch das Wetter der Jahreszeit entsprechend von der guten Seite zeigte.

Urs

